



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT NÜRNBERG

BÜRGERMEISTERAMT

An den Vorsitzenden
der Stadtratsfraktion der SPD
Herrn Stadtrat Gebhard Schönfelder
Rathaus

90403 Nürnberg

JIDS
Abdruck
J/Me 2. Bm
J/16
J/PL

Jugendhilfeausschuss Eingegangen Bef. 07/06	
P.	

Nürnberg, 26. Mai 2006

Anmeldesituation in Kindertageseinrichtungen - insbesondere Horten

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 17.05.2006. Im Auftrag von Herrn Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly teilen wir Ihnen mit, dass er die Behandlung Ihres Antrages im

Jugendhilfeausschuss

veranlasst hat.

Mit freundlichen Grüßen
i. V.

Laukusch

2. Exemp. Cas	
Referat V	
30 MAI 2006 #41	
an:	J
	z. w. V.
	Stellungnahme
	Antw. vor Abs. z. K.
	Antw. z. Unterschrift vorl.

↳ Kop. z. A.

Nachrichtlich - mit Abdruck des Bezugsschreibens -

1. An den Vorsitzenden der Stadtratsfraktion der CSU
2. An die Vorsitzende der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
3. Stadtratsgruppe Die Freien (FDP, FWN)
4. Herrn Stadtrat Beisig
5. Herrn Stadtrat Grosse-Grollmann
6. Herrn Stadtrat Ollert

IV. 29.5.06 LCG
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Fraiser ✓

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

JhA 06.07.2006

OBERBÜRGERMEISTER		
18. MAI 2006 / Nr.		
<input checked="" type="checkbox"/>	1 Zur Kla.	3 Zur Stellungnahme
<input type="checkbox"/>	2 L.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
<input type="checkbox"/>		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Kopie Maly ✓

138/2006

Nürnberg, 17. Mai 2006
Soldner/m

Jugendhilfeausschuss am 6. Juli 2006
Anmeldesituation in Kindertageseinrichtungen – insbesondere Horten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aus verschiedenen Stadtteilen erhalten wir die Nachricht, dass bei den Anmeldungen in den Kindertageseinrichtungen, insbesondere den Horten, viele Kinder abgewiesen werden müssen.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt daher für den nächsten Jugendhilfeausschuss am 6. Juli 2006 folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet dem Jugendhilfeausschuss über die Anmeldesituation in den Kindertageseinrichtungen, insbesondere den Horten.
2. Die Verwaltung legt dar, in welchen Stadtteilen die Lage besonders prekär ist und wo dringender Handlungsbedarf geboten ist.
3. Die Verwaltung schlägt dem Jugendhilfeausschuss Maßnahmen zur Entschärfung der Situation (z.B. durch zusätzliche Gruppen in bestehenden Einrichtungen, Anmietung von zusätzlichen Räumlichkeiten) vor. Ein Sofortprogramm ist dem Jugendhilfeausschuss vorzulegen.
4. In der aktuellen Pisa-Studie schneidet Deutschland bei der Förderung von Migrantenkindern weltweit am schlechtesten ab. Vor diesem Hintergrund beantwortet die Verwaltung, inwieweit bzw. in welchen Stadtteilen Kinder mit Migrationshintergrund von der Anmeldesituation besonders betroffen sind.

Mit freundlichen Grüßen


Gebhard Schönfelder
Vorsitzender